

Anti-Mobbing Workshop

von Emma Clörs (Klasse 5.1)

Für mich ist Mobbing ein sehr komplexes Thema, es gibt nicht nur verschiedene Sichtweisen über Mobbing. Es gibt auch verschiedene Arten von Mobbing. Einmal das örtliche Angreifen, also vor Ort, einmal das Lästern hinter dem Rücken der Person oder das Cybermobbing. Um Cybermobbing drehte es sich auch beim Anti-Mobbing-Workshop, den alle 5. Klassen in der projektorientierten Woche besuchen konnten.

Zuerst hat sich Frau Andrés von der Polizeidirektion JL bei uns vorgestellt und erklärte, worum es gehen wird. Kurz danach zeigte Frau Andrés uns einen Film mit der Aufgabe: "Achtet auf das Verhalten und sagt mir danach, ob das im Film gezeigte Cybermobbing war." Sie hat uns dann zu den Anzeichen von Mobbing befragt und ob wir diese im Film erkannt haben. Eine von diesen Anzeichen war, dass der Täter seine Machtsituation ausnutzt.

Das nächste Thema war: Wie wehrt man sich? Sie erzählte uns, dass wir, sobald wir bemerken, dass jemand gemobbt wird, dann sollen wir mit einer Vertrauensperson (wie Eltern, Freunde oder Lehrer) darüber sprechen. Wenn das Mobbing nicht nachlässt, sollte man eine Strafanzeige stellen. Dies soll man auch machen, wenn man eine andere Person beim Begehen einer Straftat erwischt. Ob dies vor Ort oder per Telefon passiert, ist vollkommen egal.

Wir haben gelernt: Respektiert und toleriert euch und mobbt einander nicht!



Die Klasse 5.5 zusammen mit Frau Andrés von der Polizeidirektion